



Gymnasium Lachendorf
Alter Postweg 1
29331 Lachendorf

Bibliothekskonzept

„Die Schulbibliothek als Lernort“

Projektgruppe

Dr. Klaus Schneider
Anja Lutterloh
Martin Willamowski
Ilka Schwolow

Inhaltverzeichnis

1. Bestandsaufnahme
2. Zielformulierungen
3. Projektstrukturplan
4. Projekttiming
5. Offener Bibliotheksunterricht
6. Evaluation

Projekt „Die Schulbibliothek als Lernort“ Bericht zum Abschluss des Projekts

Einleitung

Über das von der Landesschulbehörde ausgeschriebene Projekt „Die Schulbibliothek als Lernort“ wurde am Gymnasium Lachendorf zunächst in einer Gesamtdienstbesprechung informiert. Für eine Ganztagschule im Aufbau mit einer sich erst entwickelnden Mediothek erschien es als gute Möglichkeit, die Qualitätsentwicklung der Schule voranzubringen. Es bildete sich eine Gruppe aus den Kolleginnen und Kollegen Lutterloh, Dr. Schneider, Schwolow und Willamowski, um das Projekt näher zu sichten und es ggf. weiterzuverfolgen. In der Gesamtkonferenz vom 21.02.2008 wurde das Projekt dann im Einzelnen vorgestellt. In einer Abstimmung wurde entschieden, daran teilzunehmen.

1. Bestandsaufnahme

Räumliche Voraussetzungen:

Die Mediothek liegt zentral im 1. Obergeschoss. Sie besteht aus zwei Räumen, einem für die Schüler nicht zugänglichen Bereich für Lehrkräfte mit Arbeitsmaterialien, z.B. Handbücher oder Lehrwerke mit Arbeitsheften der einzelnen Fächer, 6 PC-Arbeitsplätzen und dem Lehrbuchmagazin sowie einem größeren Bereich (ungefähr 170 qm) für die Schüler mit Regalen (ungefähr 280 Regalmeter). In beiden Bereichen steht ein Arbeitsplatz mit PC für die Mediotheksmitarbeiter zur Verfügung. An den Regalen befinden sich Übersichten nach der Systematik für Kinder- und Jugendbüchereien (SKJ) sowie große Beschriftungen an den Regalen selbst zu den einzelnen Themenbereichen. Diese werden noch vervollständigt. An zwei Wänden der Mediothek befinden sich momentan 10 PC-Arbeitsplätze für Schüler, 5 weitere befinden sich im Aufbau. In der Mediotheksmitte gibt es einen sehr großen Gruppenarbeitstisch, der für 16 Personen Arbeitsplätze bietet. An seiner Stirnseite ermöglicht ein White Board Lerngruppen in Kursgröße Unterrichtsergebnisse festzuhalten. Der Raum ist hell, aber in seiner jetzigen Form noch sehr als Arbeitsraum ausgerichtet. Durch Regalumstellungen könnte Platz für Lesesofas geschaffen werden.





Personelle Voraussetzungen:

Der Betrieb der Mediothek wird durch vier Mitarbeiterinnen, die im Rahmen des Ganztags finanziert werden, aufrechterhalten. Sie kümmern sich um Aufsicht und Ausleihe, Buchpflege und mit den entsprechenden Vorgaben auch um die Katalogisierung der neuen Medien. Für sie sind Fortbildungen im Rahmen der Kooperation mit der Fahrbücherei des Landkreises Celle und in der Bibliothekszentrale Lüneburg vorgesehen.

Die Leitung der Mediothek liegt bei Herrn OStR Dr. Klaus Schneider und bei Frau StD' Ilka Schwolow.



Medienbestand:

Da sich die Mediothek noch im Aufbau befindet, ist der Medienbestand durchgängig aktuell. Der Bestand umfasst ungefähr 650 Medien zum Bereich Kinder und Jugendliteratur, 280 Medien zum Bereich Kinder- und Jugendsachbücher. Etwa 1100 Medien gehören zu den Bereichen Sachbücher für „erwachsene“ Leserinnen und Leser, deutsche und fremdsprachliche Literatur, Lernhilfen, Wörterbücher- auch in Klassenstärke -, Lexika. Lernhilfen liegen sowohl als Bücher als auch als Lernsoftware vor.

Anschaffungsstrategien und Kooperation:

Der bisherige Bestand entstand nicht aus Projekten, sondern stellt eine Grundausrüstung dar, bei der u.a. die Wünsche der Fachgruppen Eingang fanden.

Besondere Aufmerksamkeit widmen wir zur Zeit den Bereichen Kinder- und Jugendliteratur, da wir verstärkt Leseförderung betreiben wollen, sowie dem Bereich der Lernhilfen, da wir gezwungen sind, Fördermaßnahmen zunehmend in den Bereich des eigenständigen Aufarbeitens zu überführen. Gesamtkonferenz und Schulvorstand haben einen Kooperationsvertrag mit der Fahrbücherei des Landkreises Celle geschlossen. Dies bedeutet, dass der Bücherbus 14-tägig eine Ausleihe am Gymnasium ermöglicht. Darüber hinaus werden für die 5. Klassen zusätzliche ausgedehnte Haltezeiten im Vier – Wochen - Rhythmus erprobt, bei denen jeweils eine Klasse geschlossen den Bücherbus zu thematischen Schwerpunkten erkundet.

Öffnungszeiten und Katalogisierung:

Öffnungszeiten:

Mo	9.15 – 16.00 Uhr
Di	11.15 – 14.30 Uhr
Mi	9.30 – 16.00 Uhr
Do	11.15 – 14.30 Uhr
Fr	9.15 – 12.15 Uhr

Die Öffnungszeiten wurden in diesem Schuljahr ausgebaut und sind dem Stundenplan angepasst, sodass in den Freistunden die Mediothek genutzt werden kann. Wir beobachten, dass mit den neuen Öffnungszeiten die Nutzung der Mediothek sehr stark zugenommen hat. Die Schüler erledigen Hausaufgaben, recherchieren für Referate oder lesen. Die Öffnungszeiten schließen mindestens eine, Mo und Mi auch zwei große Pausen ein.

Zur Katalogisierung verwenden wir die ASB, da diese auch in öffentlichen Bibliotheken verwendet wird, u.a. auch in der Stadtbibliothek Celle und der Fahrbücherei im Landkreis Celle. Daraus ergibt sich die Verwendung der SKJ, die sich an die ASB anlehnt. Der Schlagwortkatalog ist noch nicht zugänglich und befindet sich noch im Aufbau; wer im Augenblick nach Schlagworten recherchieren will, kann über die Bibliotheksaufsicht Auskünfte erhalten oder muss sich an den beschilderten Regalen orientieren; an den Stirnseiten der Regale befinden sich Übersichten zur SKJ

Alle Medien im Schülerbereich stehen für die Verwendung zur Verfügung, sind in das System aufgenommen und können verwendet bzw. ausgeliehen werden. Jeder Schüler hat hierzu einen Leserausweis mit Strichcode.

Als Programm für die Medien- und Leserverwaltung und für den Ausleihbetrieb verwenden wir Win BIAP, das uns als gut brauchbar erscheint; allerdings zeigt uns das umfangreiche Handbuch, dass es noch eine Reihe unerforschter Regionen des Programms gibt. Im Rahmen der Entwicklung eines Medien- und Methodenkonzepts wird zurzeit eine systematisierte Einführung in die Mediothek geplant. Die Lehrkräfte nutzen die Mediothek für Bibliotheksunterricht, v.a. wenn es um Recherche in Büchern **und** im Internet geht.



Mediotheksordnung des Gymnasiums Lachendorf

§ 1 Allgemeines

1. Die Mediotheksordnung ist laut Beschluss der Gesamtkonferenz vom 04.07.2007 ein fester Bestandteil der Schulordnung.
2. Die Mediothek ist keine öffentliche Einrichtung. Sie steht allein der Schülerschaft, der Lehrerschaft und dem Schulpersonal zur Verfügung.
3. Die Führung der Mediothek obliegt allein der mit der Funktionsstelle betrauten Lehrkraft, Herrn OStR Dr. Schneider.

§ 2 Benutzung der Mediothek und Anmeldung

1. Die Benutzung der Mediothek umfasst sowohl die Ausleihe von Büchern als auch den Aufenthalt im Mediotheksraum.
2. Für die Benutzung der Mediothek ist die schriftliche Anerkennung der Mediotheksordnung erforderlich.
3. Die Anerkennung der Mediotheksordnung erfolgt durch Unterschrift. Bei Kindern bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres ist zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten vorzulegen.
4. Ohne die schriftliche Bestätigung ist die Benutzung der Mediothek nicht gestattet.

§ 3 Öffnungszeiten

1. Die regulären Öffnungszeiten werden zu Beginn jedes neuen Schulhalbjahres an der Mediothekstür ausgehängt. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten kann die Mediothek geöffnet sein, insofern eine Aufsicht anwesend ist.

§ 4 Ausleihe

1. Die Ausleihe von Medien ist nur gestattet, wenn diese im EDV-Katalog aufgenommen sind.
2. Bücher des Präsenzbestandes sind nicht ausleihbar und können daher nur in der Mediothek genutzt werden.
3. Die Ausleihfrist beträgt 14 Tage, wobei eine Verlängerung auf Anfrage möglich ist.
4. Die verspätete Rückgabe von Medien wird mit einer Gebühr von 10 Cent pro Tag pro Medium belegt.

§ 5 Verhalten in der Mediothek und Pflichten der Benutzer

1. Der Mediotheksraum ist kein allgemeiner Aufenthaltsraum, sondern ein Lese- und Stillarbeitsraum. Verboten ist deshalb:
 - a) das Führen lauter Gespräche,
 - b) das Trinken und der Verzehr kalter und warmer Mahlzeiten,
 - c) das Spielen von Gesellschaftsspielen jeglicher Art.
2. Bei der Nutzung der Computer steht die schulische Nutzung vor der Freizeitnutzung.
3. Jeder Benutzer ist für die Sauberkeit der Mediothek mit verantwortlich. Das heißt, dass ausnahmslos alle Abfälle in den entsprechenden Abfallbehältern zu entsorgen sind.
4. Jeder Benutzer hat dafür Sorge zu tragen, dass die Ordnung des Bücherbestandes erhalten bleibt. Das heißt, dass benutzte Bände an ihren Platz zurückzustellen sind.
5. Verstöße gegen die Mediotheksordnung können mit zeitweisem oder gänzlichem Ausschluss von der Mediotheksbenutzung geahndet werden.
6. Medien, die stark beschädigt oder die verloren werden, müssen von der Schülerin oder dem Schüler zum Neupreis beschafft und dem Mediothekspersonal persönlich vorgelegt werden.
7. Der Verlust des Leseausweises muss unverzüglich gemeldet werden, für den Ersatzausweis entsteht eine Bearbeitungsgebühr von 2,00 €.

Schulprogrammentwicklung:

Das Schulprogramm befindet sich in der Entwicklung. Zur Stellung der Mediothek als Lernort gibt es Gesamtkonferenz- und Schulvorstandsbeschlüsse im Rahmen des Projekts „Die Schulbibliothek als Lernort“, in denen angelegt ist, dass die Mediothek eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der offenen Ganztagschule als Ort für eigenständiges Lernen spielen soll.

2. Auf der Grundlage dieser Bestandsaufnahme wurden erste smarte Ziele entwickelt, die dann weiterbearbeitet und ergänzt in die Beratungsvereinbarung zwischen Herrn Aschern als Projektleiter und der Schule Eingang fanden. Neben den Zielen wurde in der Beratungsvereinbarung eine Evaluationsgrundlage festgelegt. Die Inhalte der Beratungsvereinbarung wurden auf einer Gesamtkonferenz kommuniziert und seitens der Schule beschlossen, sodann auch von der Schulleitung und der Projektleitung unterzeichnet.

2. Zielformulierungen

a) erste Zielformulierungen

5. Jg.: Jeder Schüler leiht sich selbständig bis zu den Osterferien mindestens ein Buch aus dem SKJ-Bereich nach eigener Interessenlage aus und liest es.

6. Jg.: Jeder Schüler erstellt bis zu den Weihnachtsferien eine Bücherliste (mind. fünf Bücher) zu einem gestellten Thema aus den Beständen der Mediothek und der Fahrbücherei.

7. Jg.: Jeder Schüler fertigt im 1. Halbjahr eine Buchvorstellung zu einem Jugendbuch aus den Beständen der Mediothek oder Fahrbücherei an.

8. Jg.: Im 8. Jg. findet ein fächerübergreifendes Projekt zum Thema „Sucht“ statt (Fachgruppen Deutsch, Biologie, Religion). Jeder Schüler erstellt eine Literaturliste zu seinem Referat.

10. Jg.: Im 10. Jahrgang wird von der Fachgruppe Geschichte das Thema Bergen-Belsen erarbeitet. Jeder Schüler erstellt eine Literaturliste zu seinem Referat.

b) Beratungsvereinbarung

Das wollen wir erreichen: Die Weiterentwicklung der Schulbibliothek zum Lernort umfasst im Einzelnen:

Ziele, die bis zum Schuljahresende 2010 erreicht sein sollen:

1. *Aus dem Bereich der Konzeptarbeit:*

Die Rolle der Mediothek als Lernort wird als ein Entwicklungsschwerpunkt in das Schulprogramm aufgenommen. Die Fachgruppen haben Unterrichtseinheiten mit dem Schwerpunkt des eigenständigen Arbeitens in der Mediothek so in ihre schulinternen Curricula aufgenommen, dass jede Klasse eine solche UE im Schuljahr absolviert. Die nötigen Absprachen mit den Fachgruppen und der Arbeitsgruppe „Methodenkonzept“ liegen bis dahin vor.

2. *Aus dem Bereich Bestandsaufbau:*

Der Bestand ist mit thematischen Apparaten so weit aufgebaut, dass Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen die Mediothek für das in 1 genannte Ziel (Mediotheksunterricht) nutzen können. (Vorrangig wird der Bestand für das Arbeiten in der Kursstufe (Jgst. 11 u. 12) aufgebaut.) Die

Fachgruppen haben maßgeblich den Bestandsaufbau vorangetrieben, indem sie im KC verankerte thematische Schwerpunkte für das Arbeiten in der Mediothek festgelegt haben und Vorschläge zur Medienbeschaffung im Rahmen ihres Fachgruppenetats gemacht haben. (Siehe 1)
Es liegt ein funktionsfähiger OPAC vor.

3. Aus dem Bereich der Leseförderung:

Die Schülerinnen und Schüler lesen pro Schuljahr mindestens zwei Werke der erzählenden Literatur aus dem Bereich Kinder- und Jugendliteratur der Mediotheksbestände.

4. Aus dem Bereich des eigenständigen Arbeitens:

Alle Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen des Ganztags Hohlstunden haben, nutzen diese regelmäßig jede Woche zu eigenständigem Arbeiten in der Mediothek.

a) im Sinne eigenständiger Recherche im Rahmen des Regelunterrichts

b) im Sinne eigenständiger Arbeit mit den Förderkarteien und Lernhilfen, wie dies im Förderkonzept und in DiLe festgeschrieben ist.

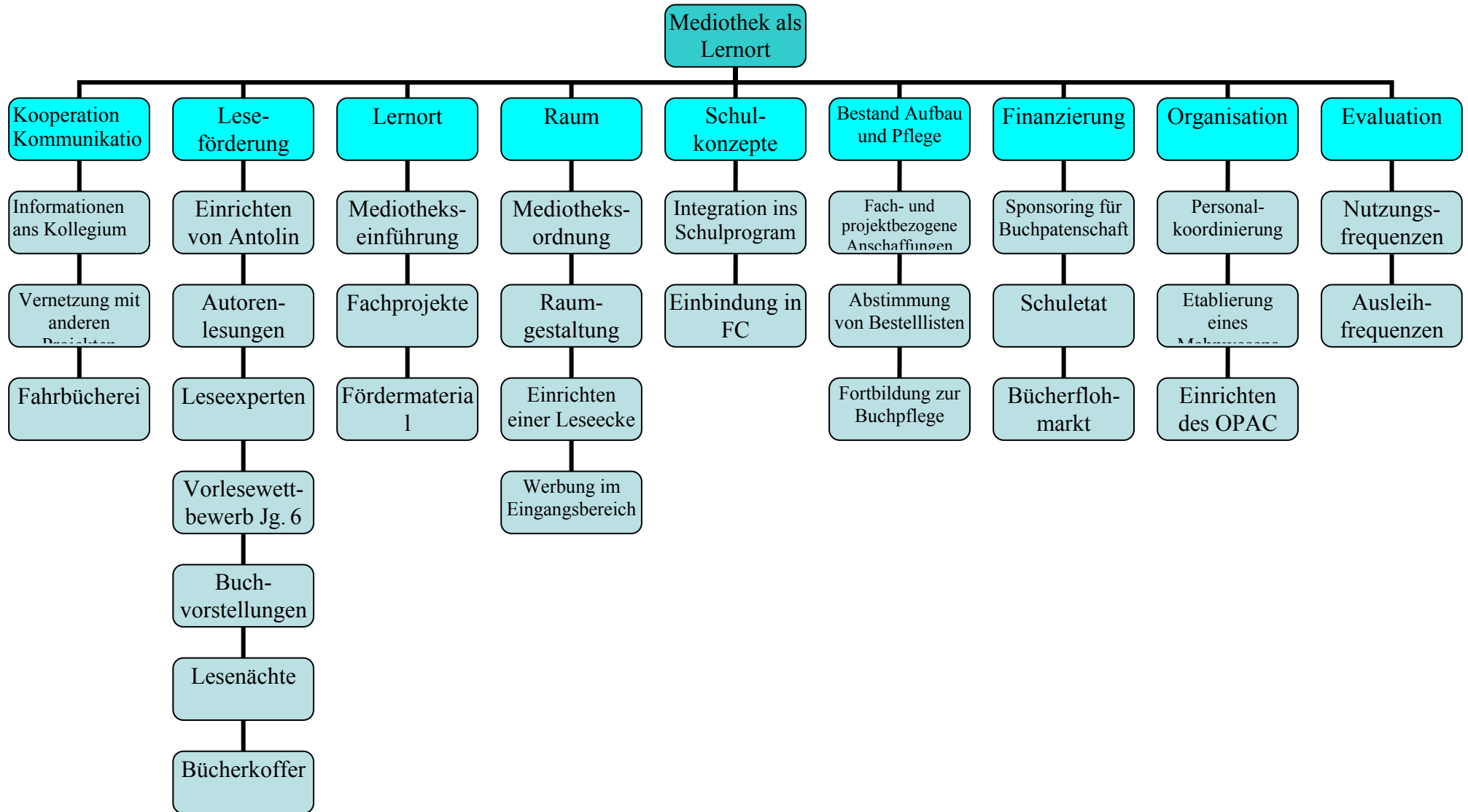
Alle Schülerinnen und Schüler absolvieren pro Schuljahr eine UE Bibliotheksunterricht wie in Punkt 1. beschrieben.

Daran erkennen wir unseren Erfolg:

Die Projektteilnahme, Netzwerkarbeit und Beratung durch die Projektleitung einerseits und die schulinterne Zusammenarbeit der Projektgruppe mit den Gruppen und Gremien der Schule andererseits haben dazu geführt, dass tragfähige Konzepte zu folgenden Bereichen vorliegen:

1. Verankerung der „Schulbibliothek als Lernort“ im Schulprogramm
2. Konzept zum Bestandsaufbau
3. Konzept zur Leseförderung
4. Konzept zum eigenständigen Arbeiten in der Mediothek.

3. Projektstrukturplan



Von den Arbeitspaketen des Projektstrukturplans konnten viele in Angriff genommen werden, einige bereits erfolgreich erledigt werden. Einige stehen noch an. Im Einzelnen stellt sich der bisherige Stand folgendermaßen dar:

3a. Die **Information des Kollegiums** wurde kontinuierlich auf den Gesamtkonferenzen und Dienstbesprechungen der Fachobleute durchgeführt. Eine **Vernetzung mit anderen Projekten** ist auf den Weg gebracht: mit dem Leseexpertenprojekt, dem Projekt „Autorenlesungen“, der Projektwoche zum Thema „Sucht“ und den verschiedenen Fachprojekten zum offenen Bibliotheksunterricht. Mit der Fahrbücherei des Landkreises Celle wurde eine **Kooperation** geschlossen.

3b. Im Bereich der Leseförderung ist es gelungen, „Antolin“ zu finanzieren, die Bereitstellung des Programms erfolgt Mitte Mai 2010, sodass es im Schuljahr 2010/11 anlaufen kann. Für die Autorenlesungen und die „Leseexperten“ stellt die Mediothek jeweils die Bücher zusammen. Buchvorstellungen, die bereits Bestandteil des Deutschunterrichts waren, werden nun im Rahmen des Bibliotheksunterrichts auf die Bestände der Mediothek bezogen. Dank der Kooperation mit der Fahrbücherei werden der Mediothek zwei Bücherkoffer mit zusätzlichen Kinder- und Jugendbüchern zur Verfügung gestellt. Zu **Lesenächten** gibt es noch keine konkrete Planung.

3c. Im **Bereich des Teilprojekts „Lernort“** ist es für Deutsch, Mathematik, die Sprachen und die Naturwissenschaften gelungen, den **Bestand an Fördermaterialien** erheblich zu erweitern. Außerdem steht den Schülerinnen und Schülern in Deutsch eine **Förderkartei** zu Rechtschreibung und Grammatik zur Verfügung.

Die Bibliotheksmitarbeiterinnen, Frau Habermann und Frau Wolkenhauer erarbeiten zur Zeit eine **Bibliothekseinführung** für die 5. Klassen, die sie ab dem Schuljahr 2010/11 auch durchführen werden. Im Rahmen des **offenen Bibliotheksunterrichts** gibt es bereits eine Reihe von Fachprojekten, die hier angefügt sind; andere sind bis zum Schuljahresende fertiggestellt.

3d. Das Teilprojekt „Raum“ führte bereits dazu, dass der Raum freundlicher gestaltet, eine **Lesecke** eingerichtet und das **Orientierungssystem** verbessert wurde. Die Ausgestaltung des Raumes wird noch weiterentwickelt, eine kreative Ausgestaltung der Lesecke und Lesewerbung im Eingangsbereich stehen noch aus. Die **Mediotheksordnung** wurde, v.a. im Bereich der PC-Nutzung, verändert.

3e. Im Teilprojekt „Schulkonzepte“ wurde die **Einbindung der Projekte zu offenem Bibliotheksunterricht in die Fachcurricula** auf den Weg gebracht, ist aber noch nicht abgeschlossen, da die Vorgaben zur KC-Entwicklung in Niedersachsen selbst noch im Flusse sind. Die Einbindung der Mediothek als Lernort in das **Schulprogramm** steht noch aus.

3f. Im **Bereich „Bestandsaufbau und -pflege** wurden bislang Bücher nach Vorgaben der Fachgruppen angeschafft, die an den Erfordernissen ihres Regelunterrichts ausgerichtet waren. Die projektbezogenen Bestandserweiterungen stehen noch aus und müssen aus den Fächeretats im nächsten Schuljahr bestritten werden. Eine **Fortbildung zur Buchpflege** ist dank eines Angebots von Herrn von Freymann von der Fahrbücherei bereits festgelegt.

3g. Das Teilprojekt „Finanzierung“ kann auf die **Festlegung eines Materialetats für die Bibliothek** im Rahmen des Schuletats verweisen. Für Wege des **Sponsorings** (Buchpatenschaften, Bücherflohmarkt) liegt noch keine konkrete Planung vor.

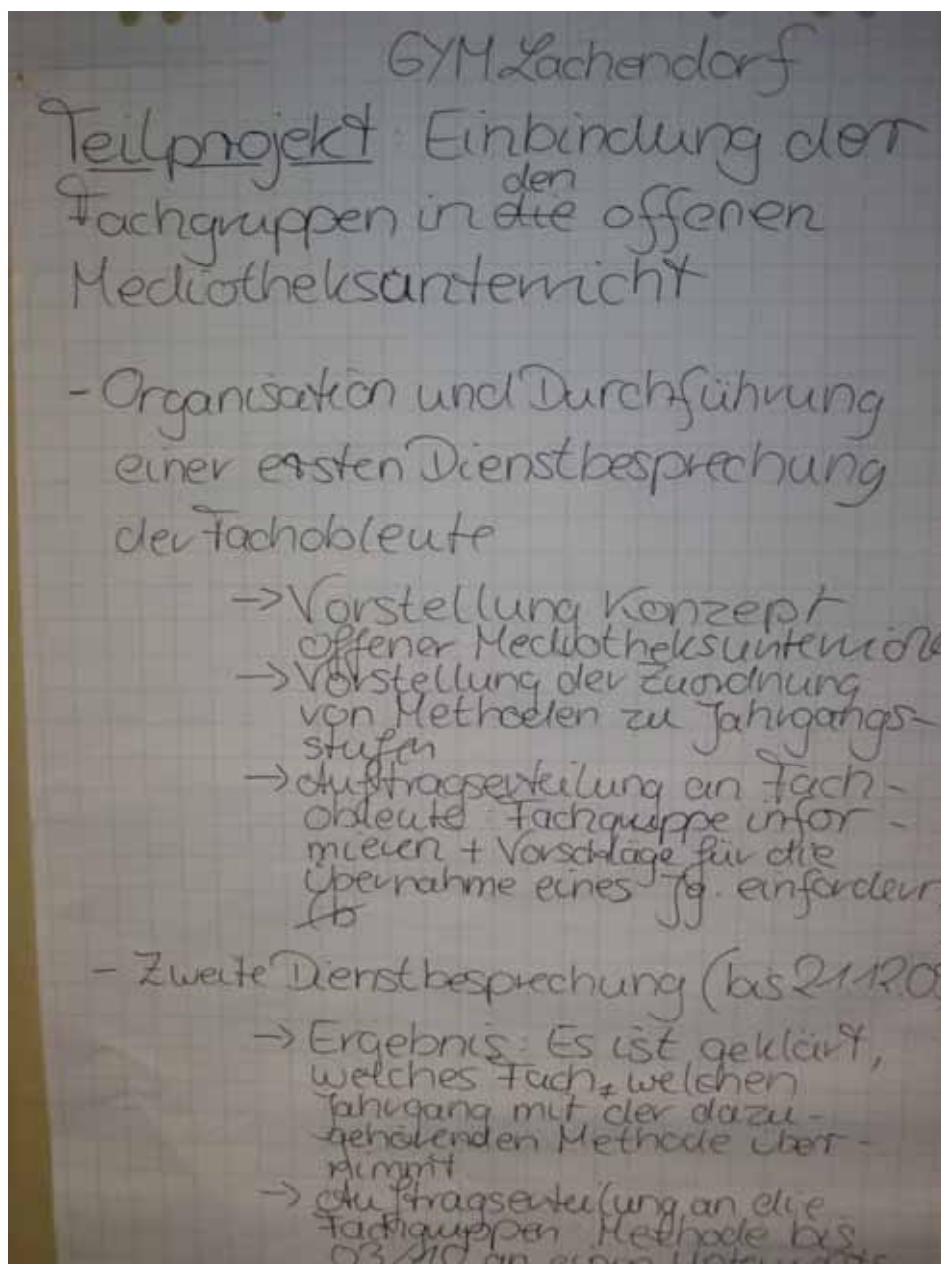
3h. Hinsichtlich der **Organisation** ist es der Schule gelungen, eine gute **Personalkoordinierung** für die Bibliotheksmitarbeiterinnen zu erstellen. Seit März 2010 ist das **Mahnwesen** in der Obhut von Frau Hoffmann und wird nun systematisch durchgeführt.

Die Einrichtung des **OPAC** wurde bislang wegen der ungeklärten Finanzierung eines erweiterten Bibliothekssystems mit den entsprechenden Wartungskosten nicht verwirklicht, wird aber weiter verfolgt.

3i. Für die **Evaluation** wurde ein erster Fragebogen zur Nutzung der Mediothek als Lernort erarbeitet.

4. Im nächsten Schritt wurden für die Teilprojekte ein Zeitrahmen festgelegt. Bei diesem Projekt-Timing ist festzustellen, dass einige Teilprojekte gut vorangekommen sind, andere zeigen größere Rückstände und müssen aktualisiert werden. Die Einbindung der Fachgruppen ist erfolgt; der Zeitrahmen für die Integration in die Fachcurricula muss bis zum Schuljahresende erweitert werden. Bei der Entwicklung der einzelnen Fachprojekte kann der Zeitrahmen eingehalten werden. Bibliothekseinführung und „Antolin“ bedürfen ebenfalls der Fortsetzung bis zum Juni 2010, u.a., da „Antolin“ erst im Mai zur Verfügung gestellt werden kann. Der Bereich der Raumgestaltung kam schneller als geplant voran; der Bereich der Buchpatenschaften ist voraussichtlich in diesem Schuljahr nicht mehr zu leisten.

5. Im weiteren Verlauf des Projekts wurde ein Projektbeispiel für offenen Bibliotheksunterricht erarbeitet. In einer Dienstbesprechung der Fachobleute wurde die Anbindung der Fachgruppen an die Mediothek beschlossen. (Das Protokoll der Besprechung ist in einem Auszug beigelegt.) Dabei ging es u.a. um Projekte für offenen Bibliotheksunterricht und den Bestandsaufbau.



Im Auszug das Protokoll der Sitzung:
 Gymnasium Lachendorf
 Projektgruppe: Die Schulmediothek als Lernort (Lut, Scr, Swo, Wil)

Protokoll zur Dienstbesprechung der Fachobleute am 10.12.2009

Beginn: 14.45
 Ende: 17.00

Zu TOP 1:

Es wird auf die bereits in der Gesamtkonferenz beschlossenen Ziele bis zum Schuljahresende 2010 hingewiesen:

*„Die Fachgruppen haben Unterrichtseinheiten mit dem Schwerpunkt des eigenständigen Arbeitens in der Mediothek so in ihre schulinternen Fachcurricula aufgenommen, dass jede Klasse eine solche UE im Schuljahr absolviert. Die nötigen Absprachen mit den Fachgruppen und der **Arbeitsgruppe Methodenkonzept** liegen bis dahin vor.*

*Der Bestand ist mit thematischen Apparaten so weit aufgebaut, dass Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen die Mediothek für das oben genannte Ziel nutzen können. ... **Die Fachgruppen** haben maßgeblich den Bestandsaufbau vorangetrieben, indem sie im KC verankerte thematische Schwerpunkte für das Arbeiten in der Mediothek festgelegt haben und Vorschläge zur Medienbeschaffung im Rahmen ihres Fachgruppenetats gemacht haben.“*

Zu TOP 2 und 3:

Die Fachobleute beschließen folgende Verteilung von Bausteinen, die der Recherche und der individuellen Lektüre dienen:

Klassenstufe	Methodenbaustein	Verantwortliche Fachgruppe
5	Jeder Schüler leiht sich selbstständig bis zu den Osterferien mindestens ein Buch aus dem Kinder- und Jugendbuchbereich aus, der von Antolin erfasst ist, und liest es. Kontrolle über Antolin	Deutsch
6	Jeder Schüler erstellt bis zu den Weihnachtsferien eine Bücherliste (mind. 5 Bücher) zu einem gestellten Thema aus den Beständen der Mediothek und der Fahrbücherei.	Erdkunde
7	Jeder Schüler leiht sich eine englischsprachige Lektüre aus und liest sie bis zu den Osterferien.	Englisch
8	Jeder Schüler erstellt eine Literaturliste zu einem Schwerpunkt des fächerübergreifenden Projekts „Sucht“.	Deutsch, Biologie, Religion, Werte und Normen
9	Jeder Schüler fertigt im 1. Halbjahr eine Buchvorstellung zu einem Jugendbuch aus den Beständen der Mediothek oder Fahrbücherei an.	Deutsch
10	Jeder Schüler erstellt eine Literaturliste zu einem Themenschwerpunkt aus dem Bereich Nationalsozialismus, Bergen-Belsen	Geschichte

Die Fachleute schlagen folgende Verteilung von Unterrichtseinheiten im Rahmen des offenen Bibliotheksunterrichts vor:

Klassenstufe	Unterrichtseinheit	Verantwortliche Fachgruppe
5	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit Übungsmaterialien und Lernhilfen der Bibliothek - Recherche zu einem festzulegenden Schwerpunkt 	Mathematik
6	<ul style="list-style-type: none"> - Recherche zu römischer Sozialgeschichte und Rom in der Kaiserzeit - Arbeit mit Übungsmaterialien und Lernhilfen der Bibliothek 	Geschichte Kunst Englisch
7	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit Übungsmaterialien und Lernhilfen der Mediothek 	Französisch, Latein
8	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung eines Buches aus den Beständen der Bibliothek (2. Halbjahr) - Recherche zu Kurzreferaten - Recherche zum Themenschwerpunkt „Sucht“ (Siehe Methodenbausteine) - Recherche zum Themenschwerpunkt Fließgewässer 	Spanisch Profil Biologie Geschichte
9	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung eines Buches aus den Beständen der Mediothek (2. Halbjahr) - Recherche zu politischen Institutionen der Bundesrepublik 	Spanisch Profil Politik
10	<ul style="list-style-type: none"> - Recherche zu einem festzulegendem Schwerpunkt - Vorstellung eines Buches aus den Beständen der Mediothek - Recherche zu Weltreligionen 	Chemie, Physik Spanisch, Religion

Die Fachgruppen haben bis zum 6. April 2010 die beschlossenen UE in die jeweiligen Fach-KC eingearbeitet. Der UE-spezifische Bestandsaufbau ist bis zum Schuljahresende abgeschlossen, so dass nach den Großen Ferien mit dem Mediotheksunterricht begonnen werden kann.
Verantwortlich: Fachleute

Zu TOP 5:

Der Auftrag für die technische Einrichtung des OPAC ist erteilt. Er wird auf dem Rechner Nr.1 installiert. Mit dem OPAC können die Bibliotheksnutzer nach Titel, Autor und Schlagwörtern (soweit vorhanden) Bücher recherchieren. Der Aufbau eines Schlagwortkatalogs zu allen Büchern wird als zeitlich nicht leistbar eingestuft. Der Aufbau eines Schlagwortkatalogs zu den Schwerpunkten der Methodenbausteinen und der UE im offenen Bibliotheksunterricht wird noch geprüft.

4. Projektting

Unsere Planungen sind im Anhang einzusehen.

5. Offener Bibliotheksunterricht

Beispiele:

A

1. Was ist das Thema der UE?	Die Gesellschaft der römischen Kaiserzeit
2. Zu welchen Fächern hat die UE Bezug?	Geschichte, Kunst (Jg. 6, 2. Halbjahr)
3. Welche Themenaspekte soll die UE enthalten und wie werden diese den Schülern zugeordnet?	Sklaven, Familie, Sport, Gladiatoren, Spiele, Kleidung, Wasserversorgung
4. Welche Sozialformen planen Sie?	Stationenlernen (Einzelarbeit, Partnerarbeit), Vorbereitung der Präsentation (Gruppenarbeit)
5. Welchen Medienbestand zur UE benötigt Ihre Bibliothek?	Mindestens 15 Bücher in zweifacher Auflage: Jugendsachbücher, Jugendlexika, Schulbücher
6. Welche Vorgaben machen Sie zur Präsentation der Schülerergebnisse?	Vorstellen und erläutern von Übersichtsplakaten zum Thema „Die Besonderheiten der Gesellschaft der römischen Kaiserzeit“
7. Wie werden der Arbeitsprozess und die Ergebnisse dokumentiert ?	Mappe mit Arbeitsblättern und Entwürfen für die Plakate
8. Welche Formen für Feedback und Leistungsbewertung sehen Sie vor?	Bewertung der Mappe und der Plakatpräsentation
9. Wie werden die Schüler methodisch auf die Arbeit in der Bibliothek vorbereitet: <ul style="list-style-type: none"> • Medienrecherche • Medienprüfung • Informationsgewinn • Präsentation Wie stellen Sie die Nutzung von Printmedien sicher?	- Vorbereitung erfolgt durch die Mediothekseinführung in Jg. 5 (Medienrecherche) und Methodenpass (Gestaltung und Präsentation eines Lernplakats) - Die Nutzung von Printmedien wird durch eine Literaturliste für die Schüler sichergestellt.
10. Welche Formen des Schülerfeedbacks planen Sie?	Abschlussgespräch hinsichtlich Lernfortschritt und Effektivität der Arbeitsform

6. Evaluation

In einem letzten Schritt wurde ein erstes Evaluationsinstrument erarbeitet, ein Fragebogen, der sich auf einen Bereich der Zielformulierungen aus der Beratungsvereinbarung bezieht: die Nutzung der Mediothek als Lernort.

Fragebogen zum eigenständigen Arbeiten in der Mediothek und der Nutzung des Lernortes Schulbibliothek, bezogen auf die Ziele 4.a) und b) der Beratungsvereinbarung

Kreuze / Kreuzen Sie eine oder mehrere zutreffende Antworten an.

männlich weiblich Jahrgang 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10 - 11 (Kreise ein!)

1. Wie häufig nutzt du / nutzen Sie die Mediothek zur Recherche:

täglich bis zweimal wöchentlich mind. einmal im Monat nie

2. Wann nutzt du / nutzen Sie die Mediothek?

in den Pausen in Feistunden im Unterricht nach dem Unterricht

3. Welche Medien werden genutzt?

- Sach- und Fachbuch
- Lexikon
- Roman und Jugendbuch
- Lernhilfe
- Zeitschrift
- Computer
- CD

4. Ist die Mediothek übersichtlich aufgebaut, so dass man sich gut orientieren kann?

ja nein

5. Welche Orientierungshilfen nutzt du / nutzen Sie?

das Leitsystem, d. h. die Beschilderung ich frage das Personal

6. Ich nutze die Mediothek,

- um Medien zu entleihen.
- um Sachinformationen im Internet zu erhalten.
- um Sachinformationen aus Büchern zu erhalten.
- um zur Unterhaltung zu lesen.

oder

.....

7. Reichen die Arbeitsplätze aus?

ja nein

8. Kannst du / Können Sie konzentriert arbeiten?

ja nein, weil

9. Werden von den Lehrkräften Aufgaben gestellt, die mithilfe der Mediotheksmedien bearbeitet werden sollen?

ja nein

☺ Danke für das Ausfüllen!

